

Rolle und Aufgaben der Mitgliedsorganisationen und des Sekretariates von industriAll European Trade Union gegenüber den EBR

(verabschiedet vom 1. industriAll Europe-Exekutivausschuss

Luxemburg, 27.-28. November 2012)

Mit 530 EBR und SE-Betriebsräten und tausenden Gewerkschaftsvertretern ist die Koordinierung und Unterstützung der EBR und SE-Betriebsräten¹ eine geteilte Verantwortung des Sekretariates von industriAll European Trade Union und der Mitgliedsorganisationen. Die Klarstellung der jeweiligen Rolle bei der Unterstützung, Schulung und Begleitung dieser EBR und der EBR-Mitglieder muss zwischen der europäischen Ebene und unseren nationalen Gewerkschaften erfolgen. Außerdem erfordern die Verhandlung und Neuverhandlung von qualitativen EBR-Vereinbarungen eine enge Zusammenarbeit zwischen industriAll Europe und den Mitgliedsorganisationen. Weitere Ausführungen zu diesem Punkt finden sich in den Positionspapieren zum Thema Verhandlung und Neuverhandlung von EBR-Vereinbarungen.

Dieses Dokument ist Teil einer Reihe von drei industriAll European Trade Union-Dokumenten. Bei den anderen zwei Dokumenten handelt es sich um:

- EBR-Verhandlungen: die wichtigsten Schwerpunkte, Verfahren und Inhalt
- Die Rolle der Gewerkschaftskordinatoren in bestehenden Europäischen Betriebsräten

Die Rolle des Sekretariates von industriAll European Trade Union gegenüber EBR und EBR-Mitgliedern

Mit mehr als 530 EBR und ca. 10.000 EBR-Mitgliedern besteht die Aufgabe des industriAll Europe-Sekretariates in erster Linie in der Koordinierung der EBR-Arbeit, der Weiterleitung von Informationen und der Unterstützung der 530 Koordinatoren, den Verbindungen von industriAll Europe zu diesen EBR.

Das industriAll European Trade Union-Sekretariat wird daher:

- Transparenz gewährleisten und Informationen über EBR-Verhandlungen und Neuverhandlungen an die Mitgliedsorganisationen weiterleiten. Vorzuziehen wäre es allerdings, wenn die Mitglieder des Unternehmenspolitischen Ausschusses direkt miteinander kommunizieren und das Sekretariat in Kopie der (Email)-Korrespondenz setzen würden.
- das Netzwerk der industriAll Europe-Koordinatoren koordinieren und diese schulen. Dies umfasst auch aktuelle Informationen über Aktivitäten und Stellungnahmen von industriAll Europe (beginnend mit Informationen über die neue Organisation). Der

¹ Im Text steht „EBR“ sowohl für EBR als auch für SE-Betriebsräte.

Unternehmenspolitische Ausschuss und das industriAll Europe-Sekretariat sollen gemeinsam die erforderlichen Instrumente für diesen Kommunikationsfluss mit den EBR-Koordinatoren diskutieren und entwickeln.

- eine Verbindung zu allen Sektoraktivitäten von industriAll Europe herstellen und durch internen Austausch und interne Aktivitäten auch die Aktivitäten bestimmen, in welche die EBR-Koordinatoren einbezogen werden sollen.
- Schulungsmaterial für EBR-Trainer und Koordinatoren erarbeiten und zu koordinieren
- die Aktivitäten des Unternehmenspolitischen Ausschusses von industriAll Europe organisieren, der das wichtigste politische Gremium für die Behandlung aller EBR-Themen und Unternehmenspolitik allgemein ist.

Um jeglichen Zweifel zu beseitigen, (außer in Ausnahmesituationen) ist es nicht die Aufgabe von industriAll Europe einzelne EBR in ihrer Arbeitsweise zu unterstützen, individuelle EBR-Mitglieder oder EBR zu schulen oder als Referenten bzw. Koordinatoren in EBR-Sitzungen aufzutreten.

Im Falle länderübergreifender Restrukturierung in einem bestimmten Unternehmen wird industriAll Europe an Trade Union allerdings in Kooperation mit dem EBR-Koordinator und den betroffenen Gewerkschaften die Vorgehensweise koordinieren und eine gewerkschaftliche Koordinierungsgruppe einsetzen sowie deren Sitzungen organisieren.

Die Rolle der Mitgliedsorganisationen gegenüber den EBR und EBR-Mitgliedern

Es ist in erster Linie die Aufgabe der nationalen Mitgliedsorganisationen die EBR-Mitglieder zu unterstützen, sie zu schulen und ihnen in ihrer täglichen EBR-Arbeit Hilfe zu leisten. Wie in dem Positionspapier von industriAll Europe zur Rolle der EBR-Koordinatoren beschrieben, ist es ebenso die Aufgabe der nationalen Mitgliedsorganisationen, die Nominierungen von EBR-Koordinatoren an den Unternehmenspolitischen Ausschuss zu senden, um die Verbindung zwischen den Aktivitäten und Politiken von industriAll Europe und den 530 EBR herzustellen.

Deshalb werden die Mitgliedsorganisation grundsätzlich:

- zusammen arbeiten und Transparenz der Informationen mit dem industriAll Europe-Sekretariat gewährleisten. Das bedeutet, wann immer Informationen im Hinblick auf mögliche neue EBR-Verhandlungen/entsprechende Neuverhandlungen oder Entwicklungen in bestehenden EBR, die auch für andere Länder von Bedeutung sind, zur Verfügung stehen (durch gewerkschaftliche Vertrauensleute, lokale Betriebsräten, ...), werden diese Informationen an das Sekretariat von industriAll Europe weitergeleitet.
- die Legitimität der Mitglieder der BVG und EBR prüfen
- sicherstellen, dass die Richtlinien von industriAll Europe für die Verhandlung von EBR während des BVG-Prozesses eingehalten werden

- sicherstellen, dass der Gewerkschaftsexperte (= grundsätzlich der EBR-Koordinator von industriAll Europe) das BVG, sofern gewünscht, unterstützt
- sicherstellen, dass der vorgeschlagene EBR-Koordinator von industriAll Europe über das angemessene Profil verfügt, um seine Aufgaben zu erfüllen (siehe auch das Positionspapier zur Rolle der EBR-Koordinatoren)
- sicherstellen, dass die BVG-Experten/EBR-Koordinatoren über ausreichend Zeit verfügen, um ihre Pflichten zu erfüllen, dies umfasst auch die Teilnahme an den EBR-Sitzungen
- der erste Ansprechpartner zur Unterstützung ihrer EBR-Mitglieder sein
- angemessene Ressourcen zur Verfügung stellen, um eine geeignete Unterstützung der EBR-Mitglieder zu gewährleisten
- für die Schulung ihrer EBR-Mitglieder verantwortlich sein
- der erste Ansprechpartner für die EBR sein, deren Hauptsitze sich in ihrem Land befinden und auch für diese verantwortlich sein
- die Datenbank in Kooperation mit dem industriAll Europe-Sekretariat aktualisieren.